

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 160,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 250,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedsgemeinden des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von 310,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Gudrun Kirchhoff und Dr. Beate Hollbach-Grömig, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartner für organisatorische Fragen

→ Henri Bödeker, Tel. +49 30 39001-259, fortbildung@difu.de

Darum geht's

Die Gesellschaft zeigt sich in ihren Einstellungen gegenüber der Zuwanderung von Geflüchteten und Menschen aus Ost- und Südosteuropa derzeit gespalten, die Politik positioniert sich nicht immer eindeutig gegen Fremdenfeindlichkeit und rechte Gewalt. Dies führt zu allgemeinen Verunsicherungen und kann Spaltungstendenzen in der Gesellschaft sowie das Erstarken populistisch-autoritärer Strömungen in der Politik befördern. Um Vorbehalte und Ängste in der Bevölkerung abzubauen und Akzeptanz zunehmender gesellschaftlicher Vielfalt zu erhöhen, scheint eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit im Sinne einer auf Transparenz angelegten Kommunikationsstrategie auf kommunaler Ebene notwendig.

Im Rahmen des Seminars sollen die Bedeutung von Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit im politischen Dialog mit der Bürgergesellschaft reflektiert, Beispiele gelungener Kommunikationsstrategien vorgestellt und der kommunale Erfahrungsaustausch ermöglicht werden.

Zielgruppen

→ Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus kommunaler Verwaltung und Politik aus den Bereichen: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Stadtentwicklung, Wohnen, Soziale Dienste, Jugendarbeit, Integration, Sicherheit und Ordnung, Schule und Bildung, sowie aus Sozialverbänden, Migrant*innenorganisationen, Initiativen und Projekten gegen „Rechts“, Forschungsinstituten im Themenfeld Migration und Integration

Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15, (Eingang 14-15) 10969 Berlin

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Bürgerdialog in Zeiten aufgeheizter Debatten

Bedeutung kommunaler Kommunikationsstrategien zu Migration und Integration

12. Dezember 2019
Berlin

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter
<https://difu.de/12734>



Donnerstag 12. Dezember 2019

09.30 Ankommen bei Kaffee und Tee

10.00 Begrüßung und Einführung

- Gudrun Kirchhoff und Dr. Beate Hollbach-Grömig, Difu, Berlin

Key-Note

10.15 Das Sagbare und das Machbare. Strategische Kommunikation und digitale Herausforderungen

- Prof. Dr. Klaus-Dieter Altmeyden, Leiter, Zentrum Flucht und Migration, Zentrum für Ethik der Medien und der digitalen Gesellschaft, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Beispiele aus der kommunalen Praxis

11.00 Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Beteiligung

- Seda Rass-Turgut, Leiterin, Fachbereich Integration, Soziales und Bürgerengagement, Stadt Osnabrück
- Gregor Jekel, Leiter, Bereich Wohnen, Landeshauptstadt Potsdam

12.15 Mittagsimbiss

Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen

13.00 Impulsvorträge im Plenum

- Integration zum Thema machen – aber wie?
 - Miguel Vicente, Integrationsbeauftragter, Land Rheinland-Pfalz, Mainz
- Wer hat die Deutungshoheit vor Ort? Lokale Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 - Matthias Hasberg, Pressesprecher, Stadt Leipzig

- Umgang mit fremdenfeindlichen und rassistischen Kommunikationsstrategien?
 - Alfred Roos, Geschäftsführer, RAA Demokratie und Integration Brandenburg e.V., Potsdam
- Facebook, Twitter und Co – Rolle und Nutzung von Social Media für die kommunale Öffentlichkeitsarbeit.
 - Christiane Germann, Amt 2.0 Akademie, Berlin

14.00 Austausch in Arbeitsgruppen

In den Arbeitsgruppen können die Teilnehmenden gemeinsam mit den Referent*innen ihre Erfahrungen austauschen, die eigene Praxis reflektieren und neue Impulse für die Arbeit mitnehmen.

15.00 Kaffeepause

Ergebnisse und Perspektiven

15.30 Round-Table-Gespräch: Wie reden über Migration und Integration vor Ort?

Ergebnisse der Arbeitsgruppen

- Teilnehmende: Christiane Germann, Mathias Hasberg, Alfred Roos, Miguel Vicente
- Moderation: Gudrun Kirchhoff, Dr. Beate Hollbach-Grömig

16.15 Ausblick und Feedback

16.30 Ende der Veranstaltung

Auszug aus dem Difu-Veranstaltungsprogramm 2019

26. - 27. September 2019, Trier

Quo vadis, Fachkraft? –

Kommunale Strategien zur Sicherung des Fachkräftebedarfs

21. - 22. Oktober 2019, Berlin

Wirtschaftsverkehre bewältigen –

Lösungen für die innerstädtische Quartierslogistik

11. - 12. November 2019, Berlin

Luftqualität und Gesundheit

Integriertes kommunales Vorgehen

14. - 15. November 2019, Trier

Die Klaviatur der Innenentwicklung

Erfahrungen und Erfordernisse

05. - 06. Dezember 2019, Berlin

Jenseits der Kirchturmpolitik –

Interkommunale Zusammenarbeit in der Stadtregion
